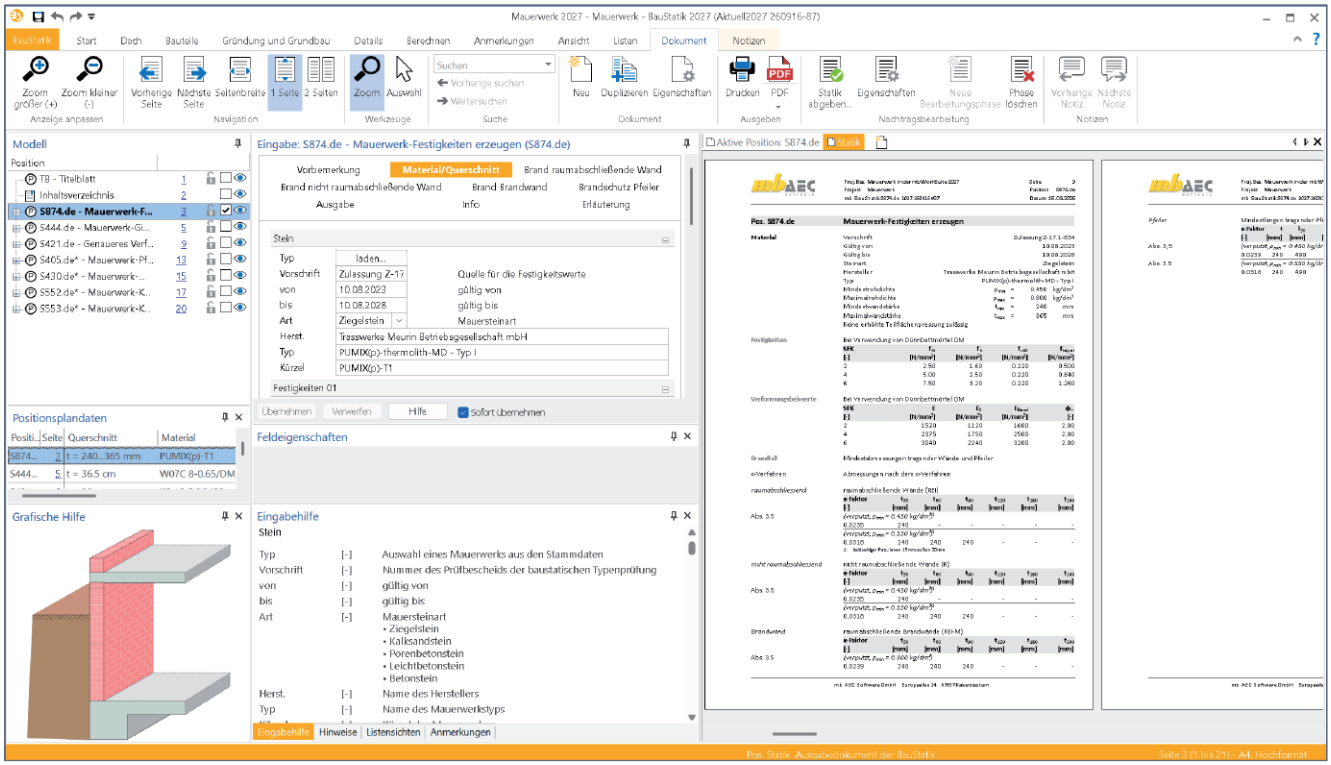
Dipl.-Ing. Sascha Heuß

Mauerwerk in der mb WorkSuite 2027

Mehr Aktualität, mehr Einheitlichkeit, mehr Möglichkeiten

Mit der mb WorkSuite 2027 erhält der Mauerwerksbau ein umfassendes Update. Im Mittelpunkt stehen aktualisierte und überarbeitete Stammdaten, eine durchgängige Werkstoffverwaltung über alle Anwendungen hinweg sowie neue Berechnungsmöglichkeiten für bislang nicht abgedeckte Bauteile. Zahlreiche Module aus BauStatik, MicroFe, StrukturEditor und ViCADo profitieren von den Neuerungen. Anwender erhalten damit mehr Planungssicherheit, konsistente Arbeitsabläufe und eine effizientere Projektbearbeitung.



Aktuelle Stammdaten als Grundlage sicherer Nachweise

Die Qualität einer Mauerwerksbemessung hängt maßgeblich von den zugrundeliegenden Materialdaten ab. Hersteller erweitern und aktualisieren ihre Produktprogramme kontinuierlich, gleichzeitig entstehen neue bauaufsichtliche Zulassungen und technische Regelwerke.

Mit der mb WorkSuite 2027 wurde deshalb die gesamte Mauerwerksdatenbasis in Zusammenarbeit mit den Herstellern grundlegend überarbeitet.

Es wurden neue Werkstoffe ergänzt, bestehende aktualisiert und nicht mehr relevante entfernt.

Für sämtliche nach Norm geregelten Mauerwerkssteine stehen weiterhin die Festigkeitswerte und brandschutztechnischen Mindestabmessungen direkt in den Stammdaten zur Verfügung. Darüber hinaus wurden die wesentlichen bauaufsichtlichen Zulassungen integriert, sodass Anwender auch bei nicht normativ geregelten Produkten auf aktuelle und verlässliche Daten zugreifen können.

Die zentrale Bereitstellung dieser Informationen bietet mehrere Vorteile:

- aktuelle Materialdaten ohne eigene Recherche
- reduzierter Aufwand bei der Projekterstellung
- höhere Sicherheit bei der Auswahl zulässiger Produkte
- konsistente Ergebnisse über alle Anwendungen hinweg
- vereinfachte Berücksichtigung brandschutztechnischer Anforderungen

Gerade bei größeren Projekten mit unterschiedlichen Wandtypen und Baustoffen entsteht dadurch ein erheblicher Effizienzgewinn.

Folgende Hersteller haben Stammdaten für die mb WorkSuite zur Verfügung gestellt:

- Ziegelmauerwerk
  - UNIPOR / ZIZ Ziegel-Innovations-Zentrum GmbH
  - THERMOPOR Mein Ziegelhaus
  - Schlagmann Poroton
  - Kellerer ZMK Ziegelsysteme
  - Wienerberger GmbH
- Kalksandsteinmauerwerk
  - Xella Deutschland GmbH
- Beton- und Leichtbetonmauerwerk
  - Bisotherm GmbH
- Porenbetonmauerwerk
  - Xella Deutschland GmbH

Insgesamt stehen damit derzeit 117 aktuelle Zulassungen in der mb WorkSuite 2027 zur Verfügung.

Einheitliche Werkstoffauswahl in allen Anwendungen

Ein besonderer Schwerpunkt der Entwicklung lag auf der Vereinheitlichung der Materialauswahl.

In früheren Projektabläufen wurden Werkstoffe teilweise in verschiedenen Anwendungen auf unterschiedliche Weise ausgewählt oder verwaltet. Mit der mb WorkSuite 2027 steht nun eine gemeinsame Datenbasis zur Verfügung, die in sämtlichen Mauerwerksanwendungen genutzt wird.

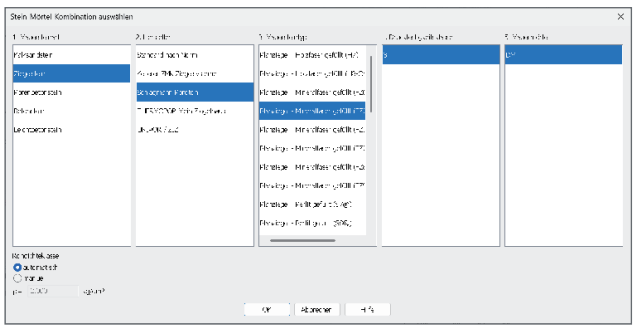


Bild 1. Neuer Dialog zur Auswahl des Mauerwerk-Materials

Für die Auswahl des Mauerwerks wurde ein neuer Dialog entwickelt, der die verfügbaren Steine, Mörtel und zugehörigen Kennwerte übersichtlich zusammenführt. Anwender können das gewünschte Mauerwerk damit einfach, nachvollziehbar und anwendungsübergreifend auswählen. Der Dialog schafft eine einheitliche Grundlage für die weitere Bearbeitung.

Dies betrifft sowohl klassische BauStatik-Programme als auch die grafischen Arbeitsumgebungen.

Von der neuen Struktur profitieren insbesondere:

- BauStatik
  - S405.de Mauerwerk-Stütze
  - S420.de Mauerwerk-Wand, Einzellasten
  - S421.de Mauerwerk-Wand, Erdbeben- u. Heißbemessung
  - S552.de Mauerwerk-Kellerwand
  - S553.de Mauerwerk-Kellerwand, Bogentragwirkung
- MicroFe
  - M130.de MicroFe 3D Aussteifung - Massivbau-Aussteifungssysteme
  - M314.de Mauerwerk-Stütze (ebene Systeme)
  - M360.de Mauerwerk-Wandnachweis (ebene Systeme)
- Weitere Anwendungen
  - StrukturEditor
  - ViCADo

Anwender können das Mauerwerk direkt in ViCADo auswählen und dieselben Materialdaten anschließend in allen Programmbereichen verwenden. Diese zusätzliche Möglichkeit reduziert Fehlerquellen, vereinfacht die Einarbeitung und verbessert die Nachvollziehbarkeit innerhalb komplexer Projekte, ohne die bestehende Arbeitsweise zwingend zu ersetzen.

Besonders bei interdisziplinären Planungsprozessen zeigt sich der Nutzen dieser Vereinheitlichung: Ein einmal ausgewählter Mauerwerksstein steht konsistent in allen beteiligten Anwendungen zur Verfügung.

Neues Modul „S874.de Mauerwerk-Festigkeiten erzeugen“: Zulassungen flexibel selbst ergänzen

Trotz umfangreicher Stammdatensammlungen entstehen regelmäßig neue Zulassungen oder projektspezifische Sonderlösungen, die noch nicht Bestandteil einer Softwareversion sind.

Für genau diese Anforderung wurde das neue Modul S874.de entwickelt.

Mit S874.de können Anwender fehlende Zulassungen auf einfache Weise selbst ergänzen und verwalten. Die erfassten Daten stehen anschließend den angebundenen Mauerwerksmodulen unmittelbar zur Verfügung.

Das Modul unterstützt dabei sowohl die Erfassung von Stammdaten für Festigkeitswerte als auch die Mindestabmessungen für den Brandschutz. Eine vollständige Zulassung kann mit allen Stein-Mörtel-Kombinationen in einer einzigen BauStatik-Position angelegt werden. Für die statische Berechnung steht zudem eine übersichtliche und kompakte Dokumentation zur Verfügung, die sich insbesondere für die Vorbemerkungen eignet.

Damit werden Anwender unabhängiger von Software-Updates und können auf neue Herstellerprodukte deutlich schneller reagieren.

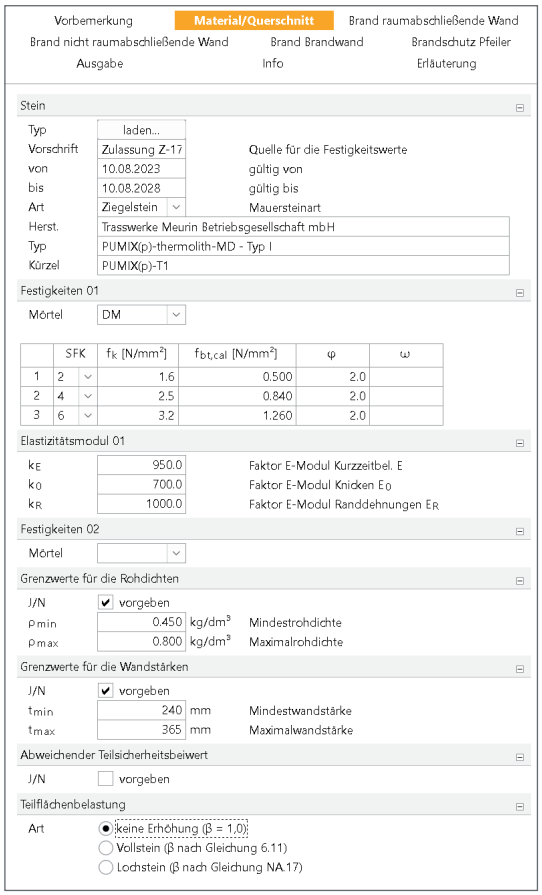


Bild 2. Eingabe der Festigkeitswerte im Modul S874.de

Die wichtigsten Vorteile im Überblick:

- komfortable Erfassung eigener Zulassungen
- Ergänzung neuer Herstellerprodukte
- schnelle Reaktion auf Marktänderungen
- zentrale Verwaltung projektrelevanter Daten
- direkte Verfügbarkeit in den Anwendungen

Insbesondere Ingenieurbüros, die regelmäßig mit innovativen oder spezialisierten Mauerwerksprodukten arbeiten, gewinnen dadurch zusätzliche Flexibilität.

Die neue Lösung schließt damit eine häufig geäußerte Anforderung aus der Praxis und schafft die Grundlage für eine dauerhaft aktuelle Materialverwaltung.

Neues Modul „S444.de Mauerwerk-Giebelwand“

Mit der mb WorkSuite 2027 wird zudem ein bisher fehlender Bauteiltyp ergänzt.

Das neue Modul S444.de ermöglicht die Berechnung von Mauerwerksgiebelwänden und erweitert damit den Anwendungsbereich der Mauerwerksbemessung erheblich.

Giebelwände gehören insbesondere im Wohnungsbau sowie bei landwirtschaftlichen und gewerblichen Gebäuden zu den häufig anzutreffenden Konstruktionen. Gleichzeitig stellen sie aufgrund ihrer Geometrie und Belastungssituation besondere Anforderungen an die statische Beurteilung.

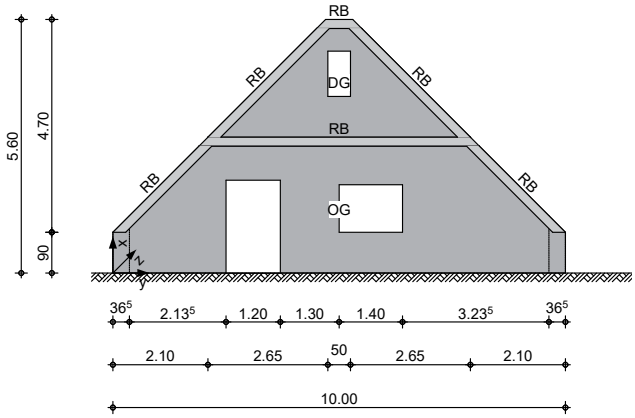


Bild 3. Systemskizze Giebelwand mit Ringbalken

Durch die Aufnahme dieses neuen Moduls können entsprechende Nachweise künftig direkt innerhalb der mb WorkSuite geführt werden.

Anwender profitieren von:

- durchgängiger Bearbeitung innerhalb der gewohnten Softwareumgebung
- reduzierter Notwendigkeit externer Berechnungshilfen
- einheitlicher Dokumentation
- konsistenter Material- und Lastverwaltung
- effizienteren Arbeitsabläufen

Mit S444.de wird somit eine wichtige Lücke im bisherigen Leistungsumfang geschlossen.

Überarbeitung des Moduls „S313.de Flach- und Fertigteilstürze“

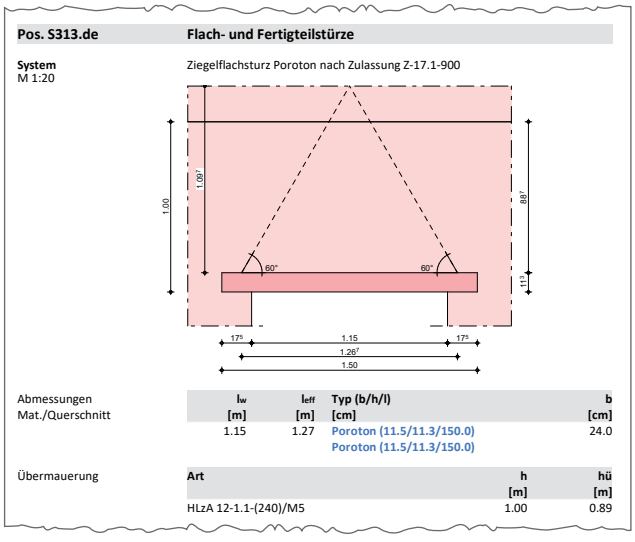


Bild 4. Ausgabe Systemskizze Flachsturz

Ein weiterer Schwerpunkt der Version 2027 ist die Überarbeitung des Moduls S313.de Flach- und Fertigteilstürze.

Die Weiterentwicklung orientiert sich konsequent an den Anforderungen der täglichen Planungspraxis. Ziel war es, die Bedienung zu verbessern, die Materialanbindung zu modernisieren und die Integration in die neue Stammdatenstruktur sicherzustellen.

Durch die Anbindung an die zentrale Werkstoffverwaltung profitieren Anwender unmittelbar von den erweiterten Materialdaten und Zulassungen.

Besonders wichtig ist die erweiterte Einbindung in den durchgängigen Planungsprozess: Für das Modul steht jetzt ein Detailnachweis aus MicroFe zur Verfügung. Zusätzlich kann ein zugehöriges Berechnungsmodell im StrukturEditor genutzt werden. Damit lassen sich Flachstürze noch besser in das Gesamtmodell einordnen und die Ergebnisse konsistent innerhalb der mb WorkSuite weiterverwenden.

Die Überarbeitung unterstützt damit einen durchgängigen Workflow vom Gesamtmodell bis zum Detailnachweis und verbessert die Einbindung des Flachsturzes in die Mauerwerksbemessung.

Stärkere Integration zwischen BauStatik, MicroFe und BIM

Die Modernisierung der Mauerwerksanwendungen beschränkt sich nicht auf einzelne Programme. Vielmehr wurde die Vernetzung der verschiedenen Komponenten der mb WorkSuite konsequent vorangetrieben.

Durch die gemeinsame Materialbasis greifen BauStatik, MicroFe, StrukturEditor und ViCADo auf dieselben Werkstoffinformationen zu.

Dadurch entstehen zahlreiche Vorteile entlang des gesamten Planungsprozesses:

- **Höhere Datenqualität**
  Werkstoffdaten müssen nur einmal gepflegt werden und stehen anschließend überall identisch zur Verfügung.
- **Weniger Eingabefehler**
  Mehrfacherfassungen werden vermieden, wodurch sich Fehlerpotenziale deutlich reduzieren.
- **Schnellere Projektbearbeitung**
  Anwender können unmittelbar mit den benötigten Materialien arbeiten und sparen zeitaufwendige Recherchen.
- **Zukunftssichere Datenhaltung**
  Neue Normen, Zulassungen und Herstellerprodukte lassen sich zentral verwalten und bereitstellen.

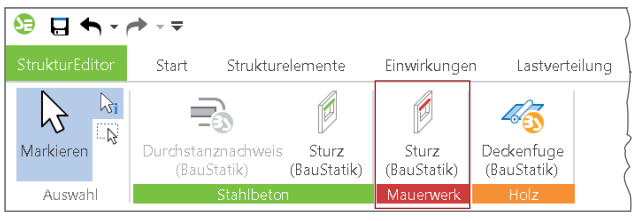


Bild 5. Berechnungsmodell für Flachstürze im StrukturEdior

Fazit

Die Neuerungen im Bereich Mauerwerk gehören zu den wesentlichen Schwerpunkten der mb WorkSuite 2027. Mit den vollständig überarbeiteten Stammdaten, der einheitlichen Werkstoffauswahl über alle Anwendungen hinweg, dem neuen Modul S874.de zur Verwaltung eigener Zulassungen, dem neuen Modul S444.de für Mauerwerksgiebelwände sowie der überarbeiteten Lösung für S313.de Flachsturz wurde der Leistungsumfang entscheidend erweitert.

Zusätzlich profitieren bestehende Anwendungen von der neuen Datenbasis und der verbesserten Integration.

Für Anwender bedeutet dies vor allem eines: aktuelle Mauerwerksdaten, konsistente Arbeitsabläufe und mehr Flexibilität bei der Bearbeitung anspruchsvoller Projekte.

Mit der mb WorkSuite 2027 steht damit eine moderne und zukunftssichere Plattform für die Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauwerken zur Verfügung.

Dipl.-Ing. Sascha Heuß
mb AEC Software GmbH
mb-news@mbaec.de

Preise und Angebote

BauStatik

S313.de Flach- und Fertigteilstürze

S405.de Mauerwerk-Stütze -
EC 6, DIN EN 1996-1-1

S420.de Mauerwerk-Wand, Einzellasten -
EC 6, DIN EN 1996-1-1

S444.de Mauerwerk-Giebelwand -
EC 6, DIN EN 1996-1-1

S874.de Mauerwerk-Festigkeiten erzeugen -
EC 6, DIN EN 1996-1-1

Weitere Informationen unter
https://www.mbaec.de/produkte/baustatik

MicroFe

M130.de MicroFe 3D Aussteifung -
Massivbau-Aussteifungssysteme

M314.de Mauerwerk-Stütze (ebene Systeme)

M360.de Mauerwerk-Wandnachweis (ebene Systeme)

Weitere Informationen unter
https://www.mbaec.de/produkte/microfe

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Preise zzgl. Versandkosten und MwSt. – Hardlock für Einzelplatzlizenz je Arbeitsplatz erforderlich (95,- EUR). Folgelizenz-/Netzwerkbedingungen auf Anfrage. – Stand: September 2026

Betriebssysteme: Windows 11 (25H2), Windows Server 2025 mit Windows Terminalserver
Ausführliche Informationen auf www.mbaec.de/service/systemvoraussetzungen

Preisliste: www.mbaec.de